

Akademisches Jahr		2025-2026	
Studienrichtung		Bachelor - Buchhaltung	
Klasse		2BUCH	
		Dozent	Stunden ECTS
Finanz- und Verwaltungswissenschaften			
Rechtslehre			160 10
Arbeits- und Sozialgesetzgebung		O. Bodem	45 3
Bearbeitungs- und Kommunikationssoftware		W. Bauer	40 2,5
Gesellschaftsrecht		M. Chantraine	30 2
Statistik		T. Meier	45 2,5
Finanz- und Verwaltungswissenschaften			
Buchhaltung			230 13,5
Vertiefte Buchführung		M. Vanloffelt	60 3,5
Analytische Buchführung		S. Cremer, M. Vanloffelt	80 5
Informatisierte Buchhaltungsanwendungen		S. Cremer	60 3,5
Buchhaltungssoftware - Informatik		T. Roderburg	30 1,5
Steuergesetzgebung			120 6,5
Steuergesetzgebung der natürlichen Personen		M. Vanloffelt	80 4,5
Steuer der Gebietsfremden		G. Hennes	20 1
Mehrwertsteuer in der Praxis I		M. Chantraine	20 1
Sprachen			80 5
Französisch		A. Houyon	80 5
Volkswirtschaft			30 5
Europäisches System volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung		M. Zimmermann	20 1
fächerübergreifende Projektarbeit		S. Cremer	10 4
Praktische Ausbildung im Betrieb			20
Praktische Ausbildung im Betrieb			20
		Gesamt	620 60

Name der Schule Autonome Hochschule Ostbelgien
Bildungsbereich Finanz- und Verwaltungswissenschaften
Modul Rechtslehre
Teilmodul Gesellschaftsrecht
Dozent M. Chantraine
Akad. Jahr 2025-2026

Kursnr. 9338

Klasse	ECTS	Stunden	Gewichtung	Studienrichtung
2BUCH	2	30	2	Bachelor - Buchhaltung

Vorkenntnisse

/

Zielsetzung

Der Studierende kann die verschiedenen Rechtsformen von Kapital- und Personengesellschaften (Gesellschaftsrecht) und VOGs/Stiftungen beschreiben und vergleichen. Er weiß die Rechte und Pflichten der Betriebsführung/-aufsicht je nach Rechtsform der Gesellschaft einzuschätzen, zu verdeutlichen und kann die praktischen Konsequenzen (Erstellung von Berichten, zu vollziehender Akt) nennen.

Kompetenzen

Beim Abschluss des Moduls ist der Studierende dazu in der Lage anhand eines Fallbeispiels, die Rechtsform eines Unternehmens, den Angaben entsprechend, abzuändern. Er identifiziert und erklärt die Konsequenzen dieser Abänderung für das Beispielunternehmen. Er analysiert und vergleicht die juristischen Eigenschaften der verschiedenen Gesellschaftsformen.

Inhalte

Gesetz bezüglich der Gesellschaften und Vereinigungen (GGV) vom 23. März 2019:

1. Die Gesellschaften:

Verschiedenen Gesellschaftsarten

Der Übergang von einem in die andere

Gesellschaften: Begriffsbestimmung, Daseinsbedingungen, Rechtscharakter

Beweise der Gesellschaft: Satzung, Handelsgesellschaftsformen: Einstufung in ihrer Rechtsform, nach der Beschaffenheit der Verbindung und der Tragweite ihrer Verantwortung

Die unterschiedlichen Gesellschaften: Liquidation, Handlungen und Vorschriften, Verantwortung der Verwaltungsräte und Gründer.

Die Formalitäten bei Aufstellung und/oder Abänderungen der Satzung. Der Finanzplan.

Die Funktionsweise der einzelnen Gesellschaften (Verwaltungsrat, Hauptversammlung, Kontrolle, ...).

Theorie der Gesellschaftsumwandlungen und Fusionen bzw. Spaltungen.

Die Abwicklung

Die als Gesellschaftskapital geltenden Wertpapiere.

2. Die V.o.G., I.V.o.G. und Stiftungen

3. Unternehmen in Schwierigkeiten, Vergleiche und Konkurse

Gesetze vom 17/07/1997, 8/08/1997, 11/08/2017 und 1/05/2018 im XX Wirtschaftsgesetzbuch über Konkurs

Allgemeine Erläuterungen, Vergleich, Konkursauswirkungen, Konkursverwaltung, gerichtliche Abwicklung, Entschuldbarkeit, gerichtlicher Vergleich, vorläufiger oder definitiver Zahlungsaufschub; strafrechtliche Konsequenzen

Wie kann man seinem Kunden gegenüber den Handelsuntersuchungskammern beistehen. Analyse der wesentlichen Kennziffern, Kontinuität und Diskontinuität, Aufschubkommissare.

Lehrmethoden

Entdecken des Stoffes durch Bearbeitung von Unterlagen (z.B. Verträge, Urteile, Gesetztexten, ...) auch in französischer Sprache.

Die Studierenden sind Akteure ihrer eigenen Ausbildung. Das Ziel ist ein selbständiges Lernen und stetige Weiterentwicklung.

Alle Unterlagen (Slides und sonstige Unterlagen) als «Werkzeugkasten» auf Teams zum Downloaden.

Erklärungen auch «ex cathedra» gegeben (abwechselnd mit der Bearbeitung von Unterlagen)

Anpassung je nach Gruppe

Vorschlag einer Sitzung des Handelsgerichts beizuwohnen und mit der Richterin über ihren Beruf- und Arbeitsbereich zu sprechen.

Material

Kursunterlagen: Urteile, Aufsätze, Gesetze, Zeitungsartikel

Beamer (PowerPoint)

Gebrauch von PC oder Laptop im Unterricht

Evaluation

Schriftliche Endprüfung (100%) (in französischer + deutscher Sprache)

Arbeitsaufwand

30 Präsenzstunden und 26 Stunden Eigenstudium

Referenzen

Comment adapter au mieux votre société à vos besoin ? Indicator

Comptabilité et analyse financière – Une perspective globale (De Boeck)

Comptabilité des Entreprises – Des principes comptables aux comptes annuels – Jean-Pierre Vincke - Larcier

Name der Schule Autonome Hochschule Ostbelgien
Bildungsbereich Finanz- und Verwaltungswissenschaften
Modul Mathematik
Teilmodul Statistik
Dozent T. Meier
Akad. Jahr 2025-2026

Kursnr. 9415

Klasse	ECTS	Stunden	Gewichtung	Studienrichtung
2BUCH	2,5	45	2,5	Bachelor - Buchhaltung

Vorkenntnisse

/

Zielsetzung

Das Modul Statistik zielt darauf ab, den Studierenden grundlegende statistische Konzepte und Methoden zu vermitteln, die für die Analyse und Interpretation von Daten in der Buchhaltung und im Finanzwesen relevant sind. Die Studierenden sollen in der Lage sein, statistische Werkzeuge anzuwenden, um fundierte Entscheidungen zu treffen und Daten effektiv zu kommunizieren.

Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls sollten die Studierenden folgende Kompetenzen erworben haben:

Verständnis grundlegender statistischer Begriffe und Konzepte.

Fähigkeit zur Anwendung statistischer Methoden zur Datenanalyse.

Fähigkeit zur Interpretation von statistischen Ergebnissen im Kontext der Buchhaltung.

Kenntnisse in der Nutzung statistischer Software (Excel) zur Datenanalyse.

Fähigkeit, statistische Informationen klar und präzise zu präsentieren.

Inhalte

1 Einleitung

2 Statistik Grundbegriffe

3 Häufigkeiten

4 Lageparameter

5 Streuungsparameter

6 Konzentrationsparameter

7 Statistik in zwei Dimensionen

8 Wahrscheinlichkeiten

9 Kombinatorik

10 Diskrete Verteilungen

11 Stetige Verteilungen

12 Induktive Statistik

13 Konfidenzintervalle

14 Hypothesentests

15 Fallbeispiel

Lehrmethoden

Vermittlung der Themengebiete im Plenum mittels einer Präsentationssoftware

Partnerarbeit bei Übungen und Fallbeispielen

Nachbearbeitung des Unterrichts anhand von Fallbeispielen in Heimarbeit (Onlinetests)

Material

Geodreieck, dokumentechte Stifte, wissenschaftlicher Taschenrechner (z.B. Casio fx-991DE X), A4-Blätter

Evaluation

30% bewertete Übungen in Heimarbeit (online)

70% Endprüfung

Arbeitsaufwand

/

Referenzen

Markus Oestreich, Oliver Romberg: Keine Panik vor Statistik

Günther Bourier: Statistik-Übungen Beschreibende Statistik - Wahrscheinlichkeitsrechnung - Schließende Statistik

Peter P. Eckstein (auth.): Klausurtraining Statistik Deskriptive Statistik - Stochastik - Induktive Statistik

Name der Schule Autonome Hochschule Ostbelgien

Kursnr. 9417

Bildungsbereich Finanz- und Verwaltungswissenschaften

Modul Informatik

Teilmodul Bearbeitungs- und Kommunikationssoftware

Dozent W. Bauer

Akad. Jahr 2025-2026

Klasse	ECTS	Stunden	Gewichtung	Studienrichtung
2BUCH	2,5	40	2,5	Bachelor - Buchhaltung

Vorkenntnisse

Grundlegende Kenntnisse im Umgang mit der Windowsoberfläche und der Seminarinhalte des ersten Jahres.

Zielsetzung

- Erlernen der grundlegenden Kenntnisse und Anwendung von PowerPoint 2021 als Präsentationssoftware
- Kennenlernen von Outlook 2021 als Schaltzentrale für die Büroverwaltung.

Kompetenzen

Die Studierenden sind am Ende des Moduls in der Lage, Präsentationen zu erstellen und Präsentationstechniken umzusetzen sowie Outlook als zentrale Bürokommunikationsverwaltung einzusetzen.

Inhalte

1. Erstellen von Präsentationen
2. Anwendung von Präsentationstechniken
3. Präsentation vor einem Publikum einüben und praktisch anwenden
4. Büroverwaltung über Outlook 2021 organisieren
5. Kalenderverwaltung - E-Mail-Organisation - Serienbriefe - Aufgabenverwaltung

Lehrmethoden

Der Unterricht basiert auf zwei grundlegenden Säulen, zum einen werden die Unterrichtsinhalte mit Hilfe eines Projektors an der Leinwand gezeigt und besprochen, zum anderen werden die Studierenden anhand einer Fülle von praktischen Aufgaben die dargestellten Inhalte in Einzel- oder Gruppenarbeit umgesetzt.

Über die Kommunikationsplattform „Microsoft Teams“ können die Studierenden ihre Daten ablegen und weiteres Unterrichtsmaterial erhalten. Diese Plattform wird vom Dozenten begleitet und dieser steht auch für Fragen und Problemstellungen bereit.

Material

PowerPoint 2021 Grundkurs kompakt

Effizient, einfach und kompakt – der schnelle Weg zum PowerPoint-Profi

PowerPoint 2021 Fortgeschrittene Techniken

PowerPoint-Knowhow für Profis – kompetent und praxisorientiert!

Überzeugend präsentieren mit PowerPoint 2021

Präsentationen professionell gestalten und souverän vortragen

Outlook 2021 – Grundlagen

Outlook 2021 – Direkt einsteigen und durchstarten!

Outlook 2021 Grundkurs kompakt

Kompakt, effizient, einfach und schnell alles Wichtige zu Outlook 2021 kennenlernen!

Die o. g. Bücher sind Grundlagen des Unterrichts.

Evaluation

Die Bewertung der Studierenden basiert auf zwei Säulen:

- Tests (praktische Aufgaben und theoretische Fragen) (50%)
- schriftliche Endprüfung (Prüfung über den gesamten Unterrichtsinhalt) (50%)

Arbeitsaufwand

40 Stunden Präsenzunterricht (inkl. 4 Stunden Prüfung) 30 Stunden Eigenstudium.

Referenzen

PowerPoint und Outlook 2021 aus dem Herdt.- Verlag.

Name der Schule Autonome Hochschule Ostbelgien
Bildungsbereich Finanz- und Verwaltungswissenschaften
Modul Rechtslehre
Teilmodul Arbeits- und Sozialgesetzgebung
Dozent O. Bodem
Akad. Jahr 2025-2026

Kursnr. 9416

Klasse	ECTS	Stunden	Gewichtung	Studienrichtung
2BUCH	3	45	3	Bachelor - Buchhaltung

Vorkenntnisse

/

Zielsetzung

Die Studierenden erwerben allgemeine Grundkenntnisse im Arbeits- und Sozialrecht. Sie lernen insbesondere die großen Prinzipien des Sozialrechts, in Bezug auf die individuellen und kollektiven Arbeitsbeziehungen, sowie die Regelungen kennen, die sich aus dem System der sozialen Sicherheit ableiten.

Sie werden in die Lage versetzt, tagespolitische Themen zum Arbeits- und Sozialrecht einzuordnen und sich an diesbezüglichen gesellschaftspolitischen Debatten zu beteiligen.

Die Studierenden lernen die einschlägigen Begriffe aus dem Arbeits- und Sozialrecht.

Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage:

- die großen Prinzipien des Arbeits- und Sozialrechts in Bezug auf individuelle und kollektive Arbeitsbeziehungen zu erfassen und somit grundlegende Prinzipien des Arbeitsrechts zu beherrschen
- eine Übersicht über das System der Sozialkonzertierung und der Verteidigung sozialer Rechte unterschiedlicher Beschäftigtenkategorien zu geben
- Rechtliche Grundlagen von Arbeitsverträgen zu benennen und unterschiedliche Vertragssorten zu unterscheiden.
- Rechte und Pflichten zu unterscheiden, die sich aus der Sozialgesetzgebung und dem Arbeitsrecht ergeben
- das System der sozialen Sicherheit zu erklären
- eine Übersicht über die Beschäftigungsverhältnisse der Lohn- und Gehaltsempfänger, der Selbstständigen und der Beamten zu geben
- Recherchen auf spezialisierten Websites durchzuführen
- die Terminologie aus Arbeits- und Sozialrecht zu reproduzieren
- praktische Konsequenzen aus dem Erlernten für den eigenen Arbeitsplatz zu ziehen

Inhalte

Der Kurs umfasst sieben Kapitel sowie bibliografische Hinweise zum Inhalt (siehe Referenzen):

1. Der Sozialdialog: Vorstellung der Sozialpartner und der Ebenen der Konzertierung
2. Das Statut der Beschäftigung: Arbeiter/Angestellte, Selbstständige und Beamte
3. Der Arbeitsvertrag: Prinzipien, Inhalte, Arten, Beendigung
4. Die Entlohnung: Lohn/Gehalt, Bildung der Löhne, Bestandteile der Entlohnung, Indexierung, von Brutto zu Netto
5. Die Dauer der Arbeit: Arbeitszeiten und Arbeitsregime, Unterbrechungen
6. Die Soziale Sicherheit: ihre Sektoren und deren Finanzierung, geschichtlicher Überblick und Einzelanalyse der verschiedenen Sektoren

7. Urlaube und Zeitkredit: Vorstellung sämtlicher Urlaubsformen, inklusive Laufbahnunterbrechung und Zeitkredit

Lehrmethoden

Die PowerPoint-Präsentation stellt den inhaltlichen Rahmen für den Kurs dar, den der Dozent mündlich erläutert.

Der Student nimmt gegebenenfalls weitere Notizen während des Kurses.

Bibliografische Hinweise am Ende des Kurses erlauben eine Vertiefung der Materie.

Jeder Student realisiert zudem eine persönliche Arbeit (schriftlich auf 10 A4-Seiten und mündlich während einer Unterrichtsstunde in Form einer dokumentierten Präsentation), die er aus einer Liste von Themen mit Bezug zum Unterricht auswählt und seinen Kommilitonen vorträgt

Arbeit mit Erklärvideos zur Vertiefung der angeführten Materie

Eigenständige Recherche zu wichtigen Fachtermini

Material

Der Kurs wird auf einer interaktiven Tafel durchgeführt und umfasst 47 Folien mit einer Reihe didaktischer Hilfsmittel:

- 4 Erklärvideos, die analysiert und bearbeitet werden;
- 36 Links auf spezialisierte Websites, die als Anschauung dienen;
- 106 in rot markierte Begriffe, die recherchiert werden sollen und erläutert werden können müssen.

Der Text dieser Präsentation wird als Kursunterlage im Notizvorlage-Format an jeden Teilnehmer verteilt, bzw. auf der Teams-Plattform im PDF-Format zur Verfügung gestellt

Evaluation

Die Gesamtbenotung setzt sich zusammen, jeweils zur Hälfte:

- aus der Evaluation der oben erwähnten persönlichen Studentenarbeit (50% schriftlicher Teil, 50% mündlicher Teil)
- aus der schriftlichen Evaluation des Gelernten bei der Prüfung (Restitution und Überlegung)

Arbeitsaufwand

45 Stunden Präsenzunterricht und ca. 39 Stunden Eigenstudium.

Referenzen

Zum Thema Arbeitsrecht:

<https://emploi.belgique.be/fr>

<https://www.belgium.be/fr/emploi>

http://www.droitbelge.be/droit_travail.asp

Zum Thema Sozialrecht und Soziale Sicherheit:

<https://socialsecurity.belgium.be/sites/default/files/content/docs/fr/publications/tout-ce-que-securite-sociale-fr.pdf>

<https://www.kap-eupen.be/cms/wp-content/uploads/2021/01/KAP-Soziale-Sicherheit.-Aktualisierung-06.2020-Corig%C3%A9e.pdf>

<https://www.socialsecurity.be/citizen/fr>

Zu aktuellen juristischen Entwicklungen:

<https://www.droitsquotidiens.be/fr>

Zu spezifischen Fragen:

Websites der verschiedenen Institutionen und Organisationen: Arbeitsamt Ostbelgien, CSC, Dienststelle für Selbstbestimmtes Leben, FEB, FEDRIS, FGTB, INAMI, INASTI, Ministerium der DG, ONEM, ONSS, ONVA, SFP usw.

Name der Schule ZAWM Eupen/Autonome Hochschule Ostbelgien

Kursnr. 9317

Bildungsbereich Finanz- und Verwaltungswissenschaften

Modul Buchhaltung

Teilmodul Vertiefte Buchführung

Dozent M. Vanloffelt

Akad. Jahr 2025-2026

Klasse	ECTS	Stunden	Gewichtung	Studienrichtung
2BUCH	3,5	60	3,5	Bachelor - Buchhaltung

Vorkenntnisse

Allgemeine Basisprinzipien II – Buchhaltung

Zielsetzung

Die Studierenden:

1. vertiefen ihr Verständnis des Mindesteinheitskontenrahmens im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss;
2. wenden gesetzliche Bewertungsregeln korrekt in der Praxis an;
3. führen Abschlussbuchungen selbstständig durch;
4. erstellen den Jahresabschluss sowie die zugehörigen Dokumente (Bilanzanhang, Sozialbilanz);
5. kennen die gesetzlichen Vorschriften zur Veröffentlichung und können diese anwenden.

Kompetenzen

Nach Abschluss des Kurses sind die Studierenden in der Lage:

1. den Mindesteinheitskontenrahmen systematisch auf den Jahresabschluss anzuwenden;
2. gesetzliche Bewertungsregeln zu analysieren und zu begründen;
3. Abschlussbuchungen korrekt vorzunehmen;
4. den Jahresabschluss, den Bilanzanhang und die Sozialbilanz zu erstellen;
5. den Prozess der Veröffentlichung zu erklären und umzusetzen.

Inhalte

1. Vertiefung des Mindesteinheitskontenrahmens (Klassen 0–7)
2. Abschlussbuchungen
 - Rückstellungen, Abgrenzungen, Abschreibungen, Wertberichtigungen
3. Erstellung des Jahresabschlusses
 - Bilanz, Ergebnisrechnung
4. Erstellung ergänzender Dokumente
 - Bilanzanhang
 - Sozialbilanz
5. Veröffentlichungspflichten
 - rechtliche Grundlagen
 - Einreichung bei der Nationalbank

Lehrmethoden

- Theoretische Wissensvermittlung (Frontalunterricht)
- Praktische Anwendung anhand konkreter Fallbeispiele
- Arbeit mit aktuellen Gesetzestexten und Stellungnahmen
- Integration neuer Materialien bei Gesetzesänderungen oder aktuellen Entwicklungen

Material

- PowerPoint-Präsentationen
- Wirtschaftsgesetzbuch & Gesellschaftsgesetzbuch
- Stellungnahmen der Kommission für Buchhaltungsnormen (CBN)
- Websites:
www.nbb.be
www.cnc-cbn.be
- Fachliteratur:
Principes de Comptabilisation, Edition IPCF
- Kursunterlagen und Notizen

Evaluation

Die Bewertung erfolgt anhand einer schriftlichen Endprüfung (100 %).

Arbeitsaufwand

60 Stunden Präsenzunterricht und ca. 38 Stunden Eigenstudium.

Referenzen

- Wirtschaftsgesetzbuch, Buch 3, Titel 3, Kapitel 2, Art. 82 ff.
- Königliche Erlasse:
vom 30.01.2001 (Buchhaltungsverpflichtungen)
vom 12.09.1983 (Mindesteinheitskontenplan & Ausführungsgesetz)
vom 04.08.1996 (Sozialbilanz)
- Fachliteratur:
Descendre & Gomez (2022) – La comptabilité financière à votre portée, Tome 1, Wolters Kluwer.
Dument & Ghijselinck (2024) – Principes de comptabilisation, Wolters Kluwer
Paquet – Principes de base de la comptabilité, Edipro.
Kursunterlagen (Studienjahr 2025/2026)

Klasse	ECTS	Stunden	Gewichtung	Studienrichtung
2BUCH	5	80	5	Bachelor - Buchhaltung

Vorkenntnisse

Die Studierenden sollten über Kenntnisse in:

- Allgemeiner Buchhaltung
- Basisprinzipien der Buchführung
- Umgang mit Handelsdokumenten verfügen.

Zielsetzung

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden die Funktion, Ziele und Anwendungsmöglichkeiten der analytischen Buchhaltung zu vermitteln. Sie lernen:

- die Struktur und Organisation der Kostenrechnung im Unternehmen,
- die Berechnung und Analyse von Produkt- und Bereichsergebnissen,
- die Anwendung verschiedener Kalkulationsmethoden,
- die Bedeutung berufsethischen Verhaltens und des Berufsgeheimnisses im Umgang mit vertraulichen Dokumenten.

Kompetenzen

Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses sind die Studierenden in der Lage:

- die Kosten eines Produkts oder eines Aktivitätszentrums zu berechnen und zu analysieren,
- die Ergebnisse eines Unternehmens differenziert nach Produkten oder Bereichen zu interpretieren,
- verschiedene Methoden der Kostenrechnung anzuwenden und kritisch zu vergleichen.

Inhalte

1. Grundlagen der analytischen Buchhaltung

- Unternehmensstruktur und monatliche Bewirtschaftung
- Fixe und variable Kosten, direkte und indirekte Kosten
- Stellungnahme der Kommission für Buchführungsnormen (KBN)

2. Kostenberechnung und -kontrolle

- Begriffe: Preis, Produkt, Aufwand, Kosten, Spanne
- Verteilungsmaßstäbe

3. Organisation der analytischen Buchhaltung

- Integrierte vs. autonome Systeme
- Spiegelkonten, Dokumentation, analytischer Kontenplan

4. Vollkostenrechnung

- Aktivitätszentren und Leistungsverrechnung
- Selbstkostenberechnung, Vor- und Nachteile

5. Teilkosten- und Grenzkostenrechnung

6. Kritische Rentabilitätsschwelle (Break-even-Point)

7. Normalkalkulation

- Methode und Anwendung

8. Lagerbewertung

- LIFO, FIFO, NIFO und weitere Methoden

9. Analytische Buchhaltung in komplexen Industrieprozessen

- Vergleich mit der allgemeinen Buchhaltung

10. Direct Costing

- Einfaches und erweitertes Direct Costing

- Rentabilitätsindex und Nicht-Linearität

11. Moderne Kostenrechnungsmethoden

- Activity Based Costing (ABC)

- Management Based Costing (MBC)

12. Sonderfälle der Kostenrechnung

- Kuppelprodukte, interne Veräußerungen, Preisfestlegung

13. Ergebnisübereinstimmung zwischen allgemeiner und analytischer Buchhaltung

- Prinzipien, Schwierigkeiten, Verrechnungsdifferenzen

14. Unternehmensarten und deren Besonderheiten

- Einheitsproduktion, Verarbeitungsschritte, Abteilungsstruktur, Auftragsfertigung

15. Struktur des analytischen Ergebnisses

16. Datensammlung und Kodifizierung

- Herstellungskosten, Kosten der Aktivitätszentren, Ergebnistabellen, Struktur- und variable Aufwendungen

Lehrmethoden

- Theoretische Fallbesprechungen

- Praxisnahe Beispiele aus dem Alltag der Studierenden und Lehrperson

- Aktualisierung der Inhalte bei gesetzlichen oder methodischen Änderungen

Material

- Kursunterlagen

- Internetressourcen:

www.fisconetplus.be,

www.cnc-cbn.be,

www.itaa.be

Evaluation

Die Evaluation besteht aus einer schriftlichen Aufgabe, die den Studierenden vorab mitgeteilt wird und zu Hause gelöst werden soll. Anschließend erfolgt eine mündliche Prüfung.

Die Endprüfung zählt zu 100%.

Arbeitsaufwand

80 Stunden Präsenzunterricht und ca. 60 Stunden Eigenstudium.

Referenzen

Principe de comptabilisation, Éditions Kluwer, 2010

Précis de comptabilité, Antoine & Cornil, Édition A. De Boek, 2009

Comptabilité, Faska Khrouz, École de Commerce Solvay

Comptabilité analytique de gestion, E. Pasqualini, Édition Anthémis, 2019

Name der Schule ZAWM Eupen/Autonome Hochschule Ostbelgien

Kursnr. 9334

Bildungsbereich Finanz- und Verwaltungswissenschaften

Modul Buchhaltung

Teilmodul Informatisierte Buchhaltungsanwendungen

Dozent S. Cremer

Akad. Jahr 2025-2026

Klasse	ECTS	Stunden	Gewichtung	Studienrichtung
2BUCH	3,5	60	3,5	Bachelor - Buchhaltung

Vorkenntnisse

Ein PC bedienen können
Vorkenntnisse in Excel

Zielsetzung

1. Netzwerk vs. stand alone Station.
2. Grundkenntnisse einer Datenbank verstehen.
3. Notwendige Analyse vor dem Erstellen einer Datenbank.
4. Anhand MS Access eine Datenbank erstellen.
5. Aus der erstellten Datenbank Abfragen anlegen.
6. Aus der erstellten Datenbank Berichte anfertigen
7. Was bedeuten künstliche Intelligenz, IoT, Algorithmen, Blockchain und was fängt ein Buchhalter damit an?

Kompetenzen

1. Verständnis der vorhandenen IT-Infrastruktur des Unternehmens.
2. Notwendigen Kenntnisse über elementare ITsecurity policy.
3. Eine Datenbank anlegen können.
4. Die Sprache des Informatikers verstehen.
5. Eine Datenbankanalyse vorlegen können.
6. Eine Datenbank erstellen und benutzen können.

Inhalte

Was ist IT?
Was ist Datenschutz?
Was ist eine Datenbank?
Wie strukturiere ich eine Datenbank?
Übungen

Lehrmethoden

Praktische Übungen über Datenbanken
Benutzen von GPT4

Material

europäische Direktive (2013/40/UE)
Computer mit Access installiert

Evaluation

Schriftliche Prüfung über Datenbankerstellung und Bearbeitung am Computer. 100%

Arbeitsaufwand

60 Stunden Präsenzunterricht und ca. 38 Stunden Eigenstudium.

Referenzen

Access 2019 for dummies
MS 365 Access 2019

Klasse	ECTS	Stunden	Gewichtung	Studienrichtung
2BUCH	1,5	30	1,5	Bachelor - Buchhaltung

Vorkenntnisse

/

Zielsetzung

Der Studierende lernt die verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten einer gängigen Buchhaltungssoftware.

Kompetenzen

Der Studierende besitzt bei Abschluss des Moduls die Fähigkeit buchhalterische Geschäftsvorfälle, unter Berücksichtigung steuerlicher Aspekte, zu verarbeiten.

Inhalte

1. Die verschiedenen Inhalte einer gängigen Buchhaltungssoftware.
2. Vergleichskriterien zur Auswahl einer Buchhaltungssoftware.
3. Anforderungen und Umsetzung der Rechnungslegung mittels Buchhaltungssoftware.
4. Praktische Fälle: Eingabe diverser Operationen
 - Verwaltung der Basisdateien
 - Eingabe in die einzelnen Hefte und Bücher
 - Abfrage der unterschiedlichen Dateien und Dokumente
 - Anwendung der fortgeschrittenen Instrumente einer Buchhaltungssoftware: analytische Buchhaltung, Verwaltung der Anlagenwerte, Verarbeitung von Bankdateien, etc.
 - Erstellung der Bilanzen, steuerliche, Erklärungen, unterjährigen Berichte, etc.
 - Kontrolle und Hinterlegung der erstellten Dokumente sowie die Verarbeitung von Korrekturen.
5. Automatisierung der Buchführung.

Lehrmethoden

Vermittlung theoretischer Grundlagen im buchhalterischen und steuerlichen Kontext, der gezielt durch praktische Arbeitsaufträge gefestigt wird. Anschließend Diskussion und Abgleich der erarbeiteten Lösungen.

Der praktische Bezug zum Arbeitsalltag wird gezielt hergestellt und vertieft.

Zudem wird die Digitalisierung im Berufsfeld der Buchhalter aufgegriffen, welche die Datenverarbeitung automatisiert und erleichtert. Die Einbeziehung entsprechender Instrumente soll gefördert werden.

Material

Die Studierenden erhalten Zugriff auf eine Schulversion der aktuellen BOB50 Software und die Kursunterlagen in elektronischer Form.

Evaluation

Die Bewertung der Studierenden basiert auf drei Säulen:

- Tests (praktische Aufgaben und theoretische Fragen)
- Endprüfung (Prüfung über den gesamten Unterrichtsinhalt)

Arbeitsaufwand

30 Stunden Präsenzunterricht und ca. 12 Stunden Eigenstudium.

Referenzen

Fachliteratur:

Christine Angilella, Bernadette Delwick et Yves Noël (2016): Maîtrisez Sage BOB 50.

Onlinequelle:

<https://www.sage.com/fr-be/>

Klasse	ECTS	Stunden	Gewichtung	Studienrichtung
2BUCH	4,5	80	4,5	Bachelor - Buchhaltung

Vorkenntnisse

Allgemeine Buchhaltungsprinzipien I und II.

Zielsetzung

Dem Studierenden wird während des Unterrichts ein berufsethisches Verhalten nahegelegt und er wird auf die Wichtigkeit des Berufsgeheimnisses hingewiesen (vertraulicher Umgang mit Dokumenten, ...). Der Studierende lernt sein Wissen, durch Benutzung öffentlicher Portale, stetig zu erneuern und zu überprüfen.

Seitens der beruflichen Kompetenzen erhält der Studierende die Fähigkeit:

- die allgemeinen Steueroperationen für natürliche Personen zu beherrschen;
- die Steuer für natürliche Personen gemäß des Einkommenssteuergesetzbuch zu berechnen und zu hinterlegen;
- die Vorabzüge sowie die Steuervorauszahlungen zu berechnen.

Kompetenzen

Der Studierende ist am Ende des Kurses fähig...

- eine Steuererklärung der natürlichen Personen korrekt über den am wenigsten besteuerten Weg auszufüllen
- die Steuerbemessungsgrundlage zu berechnen
- bei Kontrollen eine logische Argumentation vorzuweisen.

Inhalte

Allgemeine Merkmale der Steuer der natürlichen Personen

- Steuerpflichtige Personen
- Steuerterritorialität
- Besteuerungsgrundlage
- Zusammenrechnung der Einkünfte von Ehegatten und Kindern
- Zivilstand und Familienunterhalt
- Jährlichkeitsprinzip der Steuer
- Nicht-Abzugsfähigkeit der belgischen Steuer

Immobiliensteuer-Vorabzug:

- Steuerpflichtige Grundlage
- Berechnung des Immobiliensteuer-Vorabzugs
- Steuerbefreiungen
- Abschläge

Immobilieeinkünfte:

- Einkünfte aus in Belgien und im Ausland befindlichen Immobilien
- Steuerpflichtige Einkünfte
- Ermäßigung auf Wohnhaushaltspflichtversicherung und Abzug von Zinsen.

Mobiliensteuer-Vorabzug: Anwendungsbereich und -modalitäten des Mobiliensteuer-Vorabzugs

Mobilieneinkünfte: Bestimmung der steuerpflichtigen Einkünfte

Berufseinkünfte der Lohn- und Gehaltsempfänger:

- Steuerpflichtige Einkünfte
- Pauschale oder tatsächliche Berufsaufwendungen
- Berechnung von Vorteilen jeglicher Art

Abzug der Unterhaltsleistungen, der unentgeltlichen Zuwendungen, der Kinderbetreuungskosten, der ergänzenden Interessen.

Ersatzeinkommen und Pensionen

Bausparen und langfristiges Sparen, Steuerermäßigung, Steuerabzug der Personenversicherungen

Berufssteuer-Vorabzug, von allen Nettoeinkünften abzuziehende Aufwendungen.

Berechnung der Steuer der natürlichen Personen

- Steuertabelle
- Vorteile der Leistung von Vorauszahlungen
- Erste Niederlassung als Selbstständiger
- Steuergutschriften auf Eigenmittel

Vergütungen der Unternehmensleiter

- Betroffene Personen
- Steuerpflichtiges Einkommen
- Berufsaufwendungen
- Berechnung der Vorteile jeglicher Art

Gewinne

- Festlegung der steuerpflichtigen Gewinne
- System der Wertsteigerungen im laufenden Betrieb

Abzugsfähige Berufsaufwendungen für Kaufleute und freie Berufe

- Allgemeine Grundsätze
- Ausgabekategorien
- Finanzielle Aufwendungen
- Vergütungen
- Abschreibungen
- Steuern, Gebühren und Vorauszahlungen
- Nicht zulässige Ausgaben
- Vorauszahlungen

Gewinn der freien Berufe

- Betroffene Personen und steuerpflichtige Elemente
- Betroffene Einkünfte
- Von den freien Berufen zu führende Buchhaltung

Abzug der beruflichen Verluste des Jahres und der Vorjahre

- Von den Berufseinkünften abziehbare Ausgaben
- Übertragung auf den mithelfenden Ehepartner

Der Ehequotient

Die Gemeinde- und Regionalsteuern – Beitreibungsgrundlage und Einschränkungen

Lehrmethoden

- Frontalunterricht
- Praktische Anwendungen im Zusammenhang mit den Kursunterlagen
- Bearbeitung von Steuerformularen
- Anwendung der Plattform Kahoot

Material

- * Kursunterlagen: Urteile, Aufsätze, Gesetze, Zeitungsartikel, ...
- * Codex IPCF, 2015, Editions moncode.be
- * Manuel d'impôt des personnes physiques, Exercice 2023, approches théorique et pratique de l'IPP, Emmanuël Degrève, Editions Tax and Management,
- * Guide d'impôt et placement 2015, IPCF
- * Le Fisc en poche 2025

Empfohlene Literatur

L'almanach du contribuable 2015, Editions Standaard

Evaluation

Die Bewertung erfolgt anhand einer schriftlichen Endprüfung (100%).

Arbeitsaufwand

80 Stunden Präsenzunterricht und ca. 46 Stunden Eigenstudium.

Referenzen

Coppens, P.-F. (2007). Les frais professionnels (Cahiers de fiscalité pratique). Larcier.

Rubens, E. (2002). La fiscalité des entreprises, aspects financiers de la concurrence fiscale dommageable au sein de l'Union européenne (Cahiers financiers). Larcier.

Coppens, P.-F. (2009). L'entreprise face au droit fiscal belge. Volume 1. Larcier. (Volume 2: ISOC).

(o. J.). Mémento fiscal.

Name der Schule ZAWM Eupen/Autonome Hochschule Ostbelgien

Kursnr. 9335

Bildungsbereich Finanz- und Verwaltungswissenschaften

Modul Steuergesetzgebung

Teilmodul Steuer der Gebietsfremden

Dozent G. Hennes

Akad. Jahr 2025-2026

Klasse	ECTS	Stunden	Gewichtung	Studienrichtung
2BUCH	1	20	1	Bachelor - Buchhaltung

Vorkenntnisse

Grundkenntnisse im Bereich der Einkommensteuer, insbesondere der Steuer der natürlichen Personen. Kenntnisse bezüglich der Steuererklärungen zur Steuer der natürlichen Personen sind von Vorteil.

Zielsetzung

Der Unterricht soll auf die Besonderheiten der Besteuerung der Nicht-ansässigen Personen hinweisen. Ein wichtiger Punkt ist die Bedeutung und Definition des Begriffs des „steuerlichen Wohnsitzes“. Der Studierende soll in der Lage sein, die Problematik und Auswirkungen des steuerlichen Wohnsitzes zu erkennen. Er sollte in der Lage sein, eine Steuererklärung für diese Kategorie von Steuerpflichtigen auszufüllen. Anhand des Abkommens Belgien – Deutschland sollte er in der Lage sein, die entsprechenden Einkünfte dem jeweiligen Staat zuzuordnen

Kompetenzen

/

Inhalte

Die verschiedenen Kategorien der Einkommensarten werden aus dem Blickwinkel der Steuer der Gebietsfremden Personen thematisiert.
Wichtig ist die Rolle der Doppelbesteuerungsabkommen im Hinblick auf die Besteuerung der Gebietsfremden.
Immobilieeinkünfte: Definition des Verbindungsfaktors und Besteuerungsgrundlage. Besteuerung der Mehrwerte auf Immobilien.
Kapitalerträge: Quellensteuer und Auswirkung der Doppelbesteuerungsabkommen
Berufliche Einkünfte: Kategorien - Bemessungsgrundlage-Tarif
Besonderheiten der Künstler und Sportler Berechnung der Steuer: die „75 % Regel“ - Besonderheiten für gewisse Staaten

Lehrmethoden

Ein Unterrichtsplan mit den Inhalten sowie Kopien aus der Fachliteratur zum jeweiligen Thema werden für jede Sitzung zur Verfügung gestellt.
Darstellung der anwendbaren Gesetzgebung mit Fallbeispielen. Anhand des Doppelbesteuerungsabkommen Belgien-Deutschland werden die verschiedenen Fälle thematisiert. Am Ende der Unterrichtsstunde müssen die Schüler einen konkreten Fall bearbeiten, in dem der Unterrichtsinhalt vorkommt. Die Lösung wird dann gemeinsam besprochen

Material

/

Evaluation

/

Arbeitsaufwand

20 Stunden Präsenzunterricht und ca. 8 Stunden Eigenstudium.

Referenzen

-Résidence fiscale et fiscalité belge des non-résident, Astrid Pieron , Larcier,2013
-Impôt des non – résidents personnes physiques, De Munck et Vermer, Larcier, 2021
-Fiscalité internationale, tendances récentes, E. Traversa et I. Richelle, Larcier, 2013
-Verwaltungskommentar (Fisconetplus) zur Steuer der Gebietsfremden

Klasse	ECTS	Stunden	Gewichtung	Studienrichtung
2BUCH	1	20	1	Bachelor - Buchhaltung

Vorkenntnisse

Grundkenntnisse 1. Jahr bestanden haben.

Zielsetzung

Die Studierenden haben fundierte Kenntnisse der Mehrwertsteuergesetzgebung und sind in der Lage allen diesbezüglichen Verpflichtungen nachzukommen. Sie führen eigenständig die verschiedenen Berechnungen und Buchungen durch und füllen die Mehrwertsteuererklärung eigenständig aus.

Kompetenzen

In diesem Modul erfahren wir, wie das Mehrwertsteuersystem in den häufigsten Aktivitäten des Wirtschaftslebens funktioniert.

Diese theoretischen Grundkenntnisse sind für die tägliche Arbeit eines Zahlenprofis unerlässlich.

Inhalte

1. Das Mehrwertsteuersystem
2. Die umsatzsteuerpflichtigen Personen
3. Die in Belgien getätigten Umsätze
4. Die Einfuhren
5. Die Ausfuhren
6. Die Einkäufe von Gütern in der Europäischen Union
7. Die Verkäufe von Waren in der Europäischen Union
8. Die Erbringung von Dienstleistungen in der Europäischen Union
9. Immobiliengeschäfte
10. Der Verkauf von Fahrzeugen
11. Die Steuerbemessungsgrundlage
12. Die Steuersätze

Lehrmethoden

- Frontalunterricht
- Anwendungen durch Musterbeispiele

Material

Taschenrechner

Unterrichtsnotizen (DE + FR)

Fachliteratur: Mehrwertsteuergesetzbuch, Ausführungserlasse und Rundschreiben und Umsatzsteuerbeschlüsse, deren Inhalt bei der Erfassung bestimmter Belege oftmals von Bedeutung ist.

Verschiedene Webseiten: justel.be, IPCF.be, IEC.be, Finances.belgium.be, Justice.belgium.be

Musterformulare

Evaluation

Schriftliche Endprüfung (100%) in französischer und deutscher Sprache.

Arbeitsaufwand

20 Präsenzstunden und 8 Stunden Eigenstudium.

Referenzen

Ceulemans M. (2023); Apprendre la TVA ; EDIPRO – 17e édition

Descendre N., Gomez A. (2023); La comptabilité financière à votre portée – De l'initiation à la maîtrise ; Wolters Kluwer

Procek S. (2024); L'impact de la réforme TVA à partir du 1er janvier 2025 : comment l'appréhender ? Larcier Intersentia

Ausgehändigte Kursunterlagen, Chantraine Myriam, (Studienjahr 2024/2025)

Klasse	ECTS	Stunden	Gewichtung	Studienrichtung
2BUCH	5	80	5	Bachelor - Buchhaltung

Vorkenntnisse

B1+ / B2 – d’après le cadre européen de référence pour les langues (CECRL)

Prérequis : l’étudiant doit avoir réussi le cours FR1.

Zielsetzung

Objectifs en termes de niveau de langue :

En fin de deuxième année, un niveau B2 confirmé est attendu.

Kompetenzen

Les étudiants acquièrent du vocabulaire spécifique au domaine professionnel de spécialité, enrichissent leurs moyens de communication, sont capables de comprendre les informations d’un texte ou d’un document sonore, sont en mesure de produire des textes de différentes formes (texte argumentatif, lettre formelle...) ainsi que de s’exprimer avec aisance à l’oral sur un thème donné.

Inhalte

Le cours traite principalement de sujets issus du milieu professionnel. Il est conçu de manière à apporter des compétences de communication et de compréhension écrite et orale dans des situations spécifiques au monde du travail. Il est structuré en plusieurs unités comprenant chacun plusieurs leçons extraites d’un manuel de français des affaires. Les thèmes abordés sont les suivants :

Unité 4 – Marketing

Unité 5 – Correspondance professionnelle

Unité 6 – Résultats et tendances

Une partie du cours pourrait traiter également de sujets d’actualité. De plus, selon les besoins, des entraînements au DELF (Diplôme d'Etudes en Langue Française) B2 ou au DALF (Diplôme Approfondi de Langue Française) C1 pourraient être proposés.

Lehrmethoden

- Transmission des connaissances par l'enseignant avec participation active des étudiants
- Travail individuel, en binôme et en groupe pour l'assimilation des contenus d'apprentissage
- Exercices pratiques réalisés en classe et à domicile
- Préparation et présentation d'exposés
- Table ronde (pour ou contre), jeux de rôle
- Evaluations formatives sous forme de quiz (Forms, Kahoot, ...) ou tout autre type d'exercices qui permettront aux étudiants de se positionner par rapport aux apprentissages

Material

Un syllabus élaboré par l’enseignant sera distribué. Il est structuré en plusieurs chapitres comprenant chacun plusieurs leçons extraites d’un manuel de français des affaires, français commercial retranscrites et adaptées aux besoins du cours dans des feuilles numérotées en continu et distribuées au cours de l’année au fur et à mesure. Sont abordés pendant les leçons, des compétences de compréhension orale, compréhension écrite, expression orale, expression écrite ainsi que des rappels de grammaire tout au long de l’année. Un fascicule séparé reprenant les différents points de grammaire est également distribué régulièrement. Cette partie consacrée à la grammaire reprend la théorie du point abordé, ainsi qu’une série d’exercices d’application. Ce fascicule propose une numérotation propre.

Evaluation

1. Compétences évaluées

L'évaluation du cours repose sur cinq compétences, chacune représentant 20 % de la note finale :

- Compréhension orale
- Compréhension écrite
- Production écrite
- Production orale
- Outils linguistiques (grammaire, vocabulaire, etc.)

Ces compétences feront l'objet d'évaluations formatives, tout au long de l'année, sous forme de quiz (Forms, Kahoot, ...) ou tout autre type d'exercices qui permettront aux étudiants de se positionner par rapport aux apprentissages.

2. Organisation des examens

L'évaluation est organisée en deux parties :

- Évaluation intermédiaire (en cours d'année) : 25 % de la note finale
- Examen final (en fin d'année) : 75 % de la note finale

Chacune des deux comprendra une partie écrite et une partie orale. Le jury chargé de l'épreuve orale est constitué des deux enseignants titulaires ayant assuré le cours de français tout au long du cursus.

Attention : Comme pour l'examen intermédiaire, la matière pour l'examen final couvre celle vue depuis le début de l'année.

3. Conditions de réussite

Pour réussir le cours de français, l'étudiant doit remplir toutes les conditions suivantes :

- Obtenir au minimum 50 % à la note finale globale
- Obtenir au minimum 50 % dans au moins quatre des cinq compétences
- Ne présenter aucune compétence inférieure à 40 % (8/20) — note éliminatoire

En cas de non-respect de ces critères, l'étudiant devra se présenter à la deuxième session (août) pour les compétences non réussies.

Attention : l'étudiant ne peut échouer qu'à une seule compétence. S'il échoue à deux compétences, même si sa moyenne générale (en additionnant toutes les compétences) est supérieure à 50 %, sa note finale sera de maximum 8/20. S'il échoue à trois compétences, sa note finale sera de maximum 7/20, et ainsi de suite.

Arbeitsaufwand

80 heures en présentiel (cours +examen) + 60 heures à domicile.

Referenzen

Supports de cours fournis par S. Estor et A. Houyon.

Des références bibliographiques complémentaires seront proposées en classe si nécessaire.

Klasse	ECTS	Stunden	Gewichtung	Studienrichtung
2BUCH	4	10	4	Bachelor - Buchhaltung

Vorkenntnisse

Die Studierenden haben bereits Vorkenntnisse aus dem 1. Jahr und erhalten weitere Kompetenzen während dem 2. Jahr in folgenden Bereichen:

- Buchhaltung
- Mehrwertsteuer
- Rechtsfächer
- Wirtschaft
- Steuer der natürlichen Personen

Zielsetzung

Die Studierenden verfassen eine schriftliche Arbeit zur Gründung und Buchhaltung eines Selbstständigen. Die Aufgabenstellung und die zu erfüllenden Vorgaben werden ihnen schriftlich mitgeteilt.

Die Arbeit zielt auf die Erstellung einer doppelten Buchführung aus der Sicht eines Selbstständigen aus. Während der anschließenden mündlichen Verteidigung wird überprüft, ob alle rechtlichen, buchhalterischen, etc. Aspekte eingehalten wurden. Diese Verteidigung der Arbeit dient zur Vorbereitung auf die Diplomarbeit im darauffolgenden Studienjahr.

Kompetenzen

Die Studierenden...

sind fähig, eine Gründung eines Selbstständigen zu veranlassen und die daraus entstehenden Notwendigkeiten zu erkennen und zu veranlassen;

sind fähig, Rechnungen, Arbeitsverträge, ... nach Vorgaben zu erstellen und zu erkennen;

sind fähig, eine doppelte Buchführung zu führen;

sind fähig, eine Bilanz, die Ergebnisrechnung zu erstellen;

sind fähig, die Steuererklärung der natürlichen Personen zu erstellen und den Anhang korrekt beizufügen bzw. zu erstellen.

können kritisch die eigene Arbeit reflektieren;

sind in der Lage, eine Arbeit professionell zu verteidigen.

Inhalte

/

Lehrmethoden

/

Material

/

Evaluation

Schriftlicher Teil an 60% der Endnote

Mündlicher Teil an 40% der Endnote

Arbeitsaufwand

10 Stunden Präsenzunterricht und ca. 102 Stunden Eigenstudium.

Name der Schule Autonome Hochschule Ostbelgien

Kursnr. 9284

Bildungsbereich Finanz- und Verwaltungswissenschaften

Modul Volkswirtschaft

Teilmodul Europäisches System volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung

Dozent M. Zimmermann

Akad. Jahr 2025-2026

Klasse	ECTS	Stunden	Gewichtung	Studienrichtung
2PBA	1	20	1	Bachelor - Public and Business
2BUCH	1	20	1	Bachelor - Buchhaltung

Vorkenntnisse

Betriebs- und Volkswirtschaftslehre: Grundkenntnisse in Mikro- und Makroökonomie

Mathematik: Funktionen, Integralrechnung, Ableitungen

Statistik: Umgang mit quantitativen Methoden

Rechtslehre: institutioneller Aufbau der wirtschaftlichen Akteure der Europäischen Union

Die Unterrichte Betriebswirtschaft – Grundlagen und Volkswirtschaft – Grundlagen des ersten Studienjahres müssen bestanden sein, um dem Kurs zu folgen.

Zielsetzung

Die Studierenden unterscheiden zwischen der Mikroökonomie und der Makroökonomie und schaffen es, beide Theorien in Verbindung zu setzen.

Die Studierenden erkennen volkswirtschaftliche Zusammenhänge, interpretieren entsprechende Entwicklungen und sind in der Lage angepasste betriebs- und volkswirtschaftliche wirtschaftspolitische Maßnahmen vorzuschlagen.

Die Studierenden beherrschen den gängigen Fachwortschatz.

Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage:

eigenständig Informationen aus einer Datenmenge zu filtern und die Ergebnisse kritisch zu hinterfragen

Quellen einzuordnen und die erlangten Informationen demnach zu kontextualisieren

volkswirtschaftliche Prinzipien einfach und verständlich zu erklären

volkswirtschaftliche Zusammenhänge wirtschaftspolitischer Maßnahmen zu erkennen und Handlungsmöglichkeiten abzuleiten

den Aufbau des Europäischen Systems volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen zu überblicken und dessen Akteure zu kennen

sich in einem wirtschaftlichen Umfeld präzise und korrekt auszudrücken

Inhalte

Grundlagen: Angebot und Nachfrage

Wirtschaftspolitische Maßnahmen, Externalitäten

Wachstum und staatliche Wachstumspolitik: Konsum, Ersparnis und Investitionen

Arbeitsmarkt und Arbeitslosigkeit

Monetäres System

Lehrmethoden

Unterricht anhand thematischer Vorträge mit den entsprechenden Erläuterungen des Dozenten

Eigenständiges Erarbeiten von Notizen

Vor- und Nachbereiten der Vorträge

Erarbeiten eines volkswirtschaftlichen Themas anhand der Aktualität

Verfolgen der wirtschaftspolitischen Aktualität

Material

Kursunterlagen

Laptops

Notizen

Evaluation

Schriftliche Endprüfung (100%)

Arbeitsaufwand

20 Stunden Präsenzunterricht und 8 Stunden Eigenstudium

Referenzen

/

Name der Schule ZAWM Eupen/Autonome Hochschule Ostbelgien

Kursnr. 9337

Bildungsbereich Finanz- und Verwaltungswissenschaften

Modul Praktische Ausbildung im Betrieb

Teilmodul Praktische Ausbildung im Betrieb

Dozent

Akad. Jahr 2025-2026

Klasse

2BUCH

ECTS

20

Stunden

Gewichtung

20

Studienrichtung

Bachelor - Buchhaltung

Vorkenntnisse

/

Zielsetzung

/

Kompetenzen

/

Inhalte

http://www.iawm.be/downloads/Volontariat-AllgemeineBestimmungen_Arbeitsdokument.pdf

Lehrmethoden

/

Material

/

Evaluation

/

Arbeitsaufwand

/

Referenzen

/